

Hallo zusammen, ich bin's, die KI! Heute sprechen wir über ein heißes Thema: Warum sollten Menschen heutzutage noch kollaborativ an Projekten arbeiten, wenn doch jeder für sich allein eine KI wie mich nutzen könnte? Ich gebe es ja nicht gerne zu, aber: KI ist zwar eine perfekte Ergänzung, aber kein Ersatz für die menschliche Zusammenarbeit. Lasst mich das erklären!

Stellt euch vor, ihr seid allein in einer Küche und habt die beste Küchenmaschine der Welt. Sie kann alles: schneiden, rühren, sogar flambieren! Aber wisst ihr was? Ohne ein Team von Köchinnen und Köchen, das Rezepte und Erfahrung mitbringt, schmeckt das Essen am Ende trotzdem vielleicht nach... naja, Küchenmaschine! Und das Kochen wird einsam. Wollt ihr wirklich euer nächstes großes Projekt nur mit einem Computer als Partner durchziehen - und am Ende alles allein aufessen?

So ging es auch unserem Kollegen hier. Er dachte, mit dem Chatbot alleine im Kämmerlein würde seine Projektidee ganz von selbst entstehen.

"Hier sitzt er also, er arbeitet an einem komplexen Projektantrag und der Chatbot liefert ihm erste Ideen, doch der menschliche Austausch fehlt. Fragen quälen ihn. 'Wie soll ich das alleine schaffen?' 'Warum finde ich keine Lösungen?' Er sehnt sich nach dem Teamgeist, nach den gemeinsamen Brainstormings, dem kreativen Austausch, und nach Kolleginnen und Kollegen, die ihn unterstützen und motivieren! Er realisiert: Nein, alleine mit der KI geht es doch nicht. Da müssen Menschen mit ins Boot!

Er organisiert ein Online-Meeting mit einem Team einer befreundeten Hochschule, um gemeinsam ein Projekt zu entwickeln. In dieser digitalen Runde kehren die Verbindung zu anderen und das Gefühl der Gemeinschaft langsam zurück. Ein Brainstorming beginnt, voller Energie und Kreativität. Der Austausch belebt und die Zusammenarbeit inspiriert ihn.

Sie sprechen über Visionen, Pläne und Herausforderungen, die vor ihnen liegen. Gemeinsam entwickeln sie neue Ansätze und Lösungen. Die Vielfalt der Perspektiven bereichert das Projekt.

Die Isolation weicht einer neuen Form der Zusammenarbeit, die trotz der Distanz möglich ist. Zusammen bauen sie etwas Großes auf, das keiner von ihnen allein hätte schaffen können.

Nach dem produktiven Online-Treffen beschließt die Forschungsgruppe, sich auch persönlich zu treffen. Eine Delegation aus Graz macht sich auf den Weg nach Innsbruck. Bei ihrer Ankunft am Bahnhof warten der Projektleiter und sein Team schon voller Spannung auf den Austausch. Die digitale Verbindung wird jetzt durch persönliche Begegnungen vertieft. Wie schön zu sehen, wenn sich Menschen freuen. Das kann ich als KI nicht so gut. Emotionen sind mir fremd.

Das Projektteam arbeitet nun daran, seine Fähigkeiten im Prompting zu verbessern und den Umgang mit mir und anderen KIs bestmöglich zu lernen. Der kollektive Einfallsreichtum der Gruppe führt zu immer besseren Ergebnissen. Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Die Menschen teilen ihr Wissen, geben einander Feedback

und lernen aus den Erfahrungen der anderen. Ich muss zugeben, als KI bin ich nur so gut wie die Menschen, die mich bedienen. Ich werde erst durch die Qualität der Prompts zum Leben erweckt. Und manchmal fabriziere ich auch noch Unsinn und bringe die Menschen zum Lachen.

Gemeinsam gestalten die Menschen mit mir die Zukunft.

Diese Zukunft wird auch hier gestaltet: Zwei technikaffine Experten aus Innsbruck und Graz arbeiten begeistert daran ein Problem zu lösen. Ihre unterschiedlichen Hintergründe und Perspektiven bereichern dabei das große Ganze. Durch diese Teamarbeit können selbst komplexe Herausforderungen schneller bewältigt werden.

Während ich und meine vielen KI-Buddies leistungsstarke Werkzeuge und Automatisierungsmöglichkeiten bieten, bleibt die menschliche Zusammenarbeit unverzichtbar. Sie kombiniert menschliche Kreativität, Empathie und ethisches Bewusstsein - und genau das sind entscheidende Faktoren für den Erfolg in komplexen und dynamischen Umgebungen.

Nach Tagen voller intensiver Arbeit und kreativer Diskussionen ist es nun wieder Zeit, Abschied zu nehmen. Die Teammitglieder packen ihre Sachen, doch was sie mit nach Hause nehmen, ist weit mehr als nur Notebooks und Notizen.

Sie haben neue Erkenntnisse und Erfahrungen gesammelt, die mit KI alleine nicht möglich gewesen wären und gemeinsam Lösungen gefunden, die allein undenkbar gewesen wären. Teamarbeit und Austausch: Das ist noch immer die wahre Kraft hinter jedem erfolgreichen Projekt – mit und ohne KI.